euro multi media

Handbuch

Aquavolta H_2 Life

Wasserstoff-Wasser Generator

1 Kapitelübersicht

02 – Wasserstoff – Die Grundbegriffe
04 – Die Entwicklung der H_2 - Generatoren
06 – Wasserstoffwasser – Die neue Messlatte
07 – Frischer Wasserstoff – freie Wasserauswahl
08 – Sicherheitshinweise
09 – Übersicht über das Gerät
10 – Feuchthalteklappe entfernen
11 – Akku aufladen
12 – Herstellung von 0,33 l Wasserstoff-Wasser
13 – Alternative Herstellung mit einer Flasche
14 – Sonderzubehör: Wasserstoff Messtropfen
15 – Wasserstoffgehalt steigern
16 – Innenreinigung
17 – Außenreinigung & technische Daten
18 – Wasserstoffwasser – Nicht nur trinken!
20 – Fehlerbehebung
21 - Rechtliches und Impressum
22 - Service und Garantie

2 Wasserstoff – Die Grundbegriffe 1

„I run on Hydrogen“ (Ich fahre mit Wasserstoff). Der Anblick von Wasserstoffautos, aus deren Auspuff keine Abgase kommen, sondern nur klares Wasser tröpfelt, ist immer noch selten in unseren smoggeplagten Großstädten. Aber Wasserstoffgas ist die interessanteste Form alternativer Energien: Denn 1 kg Wasserstoff bringt 33,33 kWh/kg auf die Straße, da kann weder Benzin (12 kWh/kg) noch Erdgas (max. 13,1 kWh/kg) mithalten. Wasserstoff hat das Elementsymbol H für Hydrogenium („Der Wasser-Erzeuger“). Viele sprechen daher vom beginnenden „Hydrogen Age“ (Wasserstoffzeitalter). Der Aquavolta H_2 Life bedeutet: Mobilität im Wasserstoff-Zeitalter.

Wasserstoff ist das häufigste Element im Universum. Er stellt 75 % der Gesamtmasse unseres Sonnensystems dar. Aber **auf unserem Planeten Erde ist er eher Mangelware**. Nur 0,12 % der Gesamtmasse bestehen aus Wasserstoff. Das meiste davon ist als H_2O als „energieloses“ Wasser in den Ozeanen gebunden. Wasser, H_2O, ist Wasserstoffgas H_2, das bereits durch Sauerstoff verbrannt wurde. Dies geschieht zum Beispiel bei der Umwandlung von Zucker aus der Nahrung in Energie. Wasserstoff stellt also nicht nur bei Brennstoffzellen in Autos, sondern auch bei Zellen im Körper Energie zur Verfügung.

3 Wasserstoff – Die Grundbegriffe 2

Das Wasserstoffatom H besteht aus nur einem positiv geladenen Kern, dem Proton, der von einem negativ geladenen Elektron umkreist wird. Man nennt dieses kleinste aller Atome „naszierenden" Wasserstoff: Das bedeutet „Wasserstoff in der Geburtsphase", denn ein H-Atom bleibt nicht lange allein, sondern bildet mit einem zweiten H-Atom dann das, was wir gewöhnlich Wasserstoff nennen, H_2.

Oft verwechselt wird Wasserstoffgas H_2 mit dem Wasserstoff-Ion H^+. Dies entspricht einem H-Atom ohne Elektron, kurzum es ist ein einzelnes Proton. Positiv geladene Wasserstoff-Ionen sind das Maß der „Säure". Sie entstehen zum Beispiel durch Abspaltung eines Hydroxid-Ions (OH^-) von Wasser (H_2O). Sind mehr Hydroxid-Ionen in einer wässrigen Lösung, reagiert diese basisch, überwiegen die H^+ Ionen (Protonen), reagiert diese sauer.

Negativ geladene Wasserstoff-Ionen H^- (Hydrid-Ionen) gibt es theoretisch auch. Sie sind aber so unstabil, dass sie praktisch ausschließlich in Verbindungen vorkommen.

4 Die Entwicklung der Wasserstoff-Generatoren

Viele Jahre lang dachte man, dass elektroaktiviertes Wasser nur wenige Stunden bis Tage sein negatives Redoxpotential und damit seinen Elektronenreichtum behält. Als man aber herausfand, dass nur der gelöste Wasserstoff der wichtige Faktor für eine spezifische antioxidative Wirkung ist, entwickelte sich eine Industrie, die H_2-Gas mit Hochdruck in mehrlagige Wasserbeutel oder Dosen presste, wo sich der Gehalt mehrere Monate lang erhalten ließ. Das ist aber noch teurer als H_2-erzeugende Tabletten und verursacht auch große Müllprobleme.

Wasserstoffreiches Wasser hat man bis vor kurzem nur mit stationären elektrolytischen Wasserionisierern hergestellt. Diese machen das Wasserstoffwasser gleichzeitig basisch, was von vielen als Vorteil angesehen wird, aber mit höheren Anschaffungskosten verbunden ist, weil diese Geräte meist 7 bis 9 Elektrolysekammern besitzen und nicht nur eine, wie bei den heute typischen kleinen Wasserstoffgeneratoren mit nur 2 Kammern üblich.

Man will aber auch unterwegs frisches Wasserstoffwasser trinken. Daher wurden zunächst einfach kleine Elektrolysegeräte auf Akkustrom umgestellt. Diese entfernten aber den Sauerstoff nicht, was im Wasser unerwünschte Reaktionsprodukte wie Ozon oder Chlorverbindungen hervorruft. Sie sind leicht daran erkennbar, dass die Elektroden eng nebeneinander liegen und nicht übereinander durch eine Membran getrennt werden.

5 Was ist ein moderner Wasserstoff-Wasser Generator?

Es gibt auch Wasserstoff-Infusions-Maschinen (HIM), die H_2-Blasen durch das Wasser sprudeln lassen. Diese erreichen aber nicht die volle Wasserstoffkonzentration, weil sie drucklos arbeiten.

Wasserstoff löst sich nur sehr ungern in Wasser, außer durch eine Erhöhung des Wasserstoff-Partialdrucks in der über der Wasseroberfläche befindlichen Gasmischung. Genau dies macht der Aquavolta H_2 Life. Er arbeitet mit einer PEM-Zelle (rechts), die nur unerwünschte Gase wie Ozon und Sauerstoff durch einen winzigen Auslass im Bodenbereich nach unten abgibt, und die oxidierenden Bestandteile damit effektiv entfernt: Ergebnis: **wasserstoffreicheres Wasser ohne Veränderung des pH-Werts.**

Da Wasserstoff und Sauerstoffgas im Wasser sich in ihrer antioxidativen bzw. oxidativen Wirkung gegenseitig aufheben, ist nur die Anschaffung eines Wasserstoffwasser-Generators mit PEM-Zelle sinnvoll. Geräte ohne Trennung der beiden Gase sind allenfalls für kosmetische Zwecke geeignet.

Das Besondere an der Konstruktion des Aquavolta H_2 Life besteht vor allem in einem im Deckel angebrachten Überdruckventil, das auf den optimalen Druck abgestimmt ist, den der Wasserstoff braucht, um sich im Wasser zu lösen.

Wasserstoffwasser – Die neue Messlatte des Trinkens

Früher hat man nur das Redoxpotential (ORP) gemessen, um die antioxidative Wirkung von Aktivwasser zu bestimmen. Doch dies ist ein bezüglich der Wasserstoffkonzentration völlig unzureichender Wert, weil das Redoxpotential nicht nur vom gelösten Wasserstoff, sondern auch von den unterschiedlichen Redoxpotentialen der verschiedenen im Wasser gelösten Stoffe, z. B. Mineralien oder Gasen beeinflusst wird.

Nachdem die Rolle des Wasserstoffs als wichtig erkannt war, kam in Japan ein angebliches Wasserstoff-Messgerät auf den Markt (Trustlex ENH 1000), das aus dem gemessenen Redoxpotential über einen Umrechnungsfaktor von ca. (-)2,14 einen Gehalt an gelöstem Wasserstoff ableiten wollte. Dieser Faktor wurde jedoch von zahlreichen Fachleuten kritisiert und Trustlex gibt selbst zu, dass das Gerät nicht korrekt funktioniert.

Es gibt zwar elektronische Messgeräte in wenigen Universitäts-Laboren. Diese erfordern aber hohe Fachkenntnisse und sind sehr teuer. Daher empfehlen wir eine chemische Titrationsmethode mit dem H_2 Blue Kit ®.

Diese Tropfen sind seit Mitte 2016 auch an ionisiertes Wasser und europäische Wassersorten angepasst. Aufgrund ihres Anteils an dem Edelmetall Platin sind diese Test-Tropfen relativ teuer und daher nur als Sonderzubehör des Aquavolta H_2 Life erhältlich.

1 Tropfen des H_2 Blue Kit □ (pro 6 ml) gilt derzeit international als Nachweis f□r 100 ppb (0,1 ppm) gel□sten Wasserstoffs im Wasser.

7 Frischer Wasserstoff unterwegs – freie Wasserauswahl

Bei einem Gerät für unterwegs ist klar: Es darf nur einwandfreies Trinkwasser oder Mineral-wasser eingefüllt werden. Daher ist der **Aquavolta H_2 Life** so konzipiert, dass der Anwender im Gegensatz zu einem stationären Wasserionisierer nicht auf eine einzige Wassersorte angewiesen ist. Wenn Sie dem vorhandenen Leitungswasser nicht vertrauen wollen, **können Sie jedes vertrauenswürdige Flaschenwasser und sogar Wasser aus Umkehr-Osmose Anlagen (RO-Wasser) verwenden**.

Beim **Aquavolta H_2 Life** können Sie den Produktions-Zylinder oder eine (Kunststoff) Flasche mit dem Wasser Ihrer Wahl verwenden. Mit dem mitgelieferten Flaschenadapter können Sie das Wasser sogar direkt in vielen gängigen Mineralwasser-flaschen ionisieren und mit Wasserstoff anreichern.

Grundsätzlich empfehlen wir aber, Wasser aus Flaschen in den BPE-freien Produktionszylinder umzufüllen, weil dort ein besserer Druck aufgebaut wird. Generelle Einschränkung: **Das Wasser darf keine Kohlensäure enthalten**. Sonst steigt der Gasdruck insgesamt zu stark.

8 Allgemeine Sicherheitshinweise

- ✓ Bedienen Sie das Gerät nur, wenn Sie die Bedienungsanleitung verstanden haben.
- ✓ Bevor Sie das Gerät einschalten, muss der Wasserbehälter mit Wasser gefüllt sein. Andernfalls nimmt die Elektrolysezelle Schaden und Garantieansprüche erlöschen.
- ✓ Sie dürfen kein Wasser über 80 ° C einfüllen.
- ✓ Verwenden Sie das Gerät nur mit 220 Volt.
- ✓ Tragen Sie dafür Sorge, dass Kinder und Haustiere keinen Zugriff auf das Gerät haben.
- ✓ Setzen Sie das Gerät nie unter Wasser. Zum Reinigen reicht ein feuchtes Tuch. Benutzen Sie keine chemischen Reinigungsmittel.
- ✓ Lassen Sie das Gerät nie fallen.
- ✓ Verwenden Sie möglichst kaltes Wasser (unter 30° C)
- ✓ Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung oder Temperaturen unter 0 oder über 50 Grad C aus.
- ✓ Stoppen Sie den Betrieb, wenn während der Produktion Wasser aus dem Gerät austritt.
- ✓ Stellen Sie das Gerät nicht in feuchte oder verschmutzte Räume oder im Freien ab.
- ✓ Verwenden Sie das Netzteil nicht, wenn es beschädigt ist oder das Kabel geknickt wurde.
- ✓ Stellen Sie keine schweren oder spitzen Gegenstände auf das Netzkabel.
- ✓ Fassen Sie keine mit dem Stromnetz verbundenen Teile mit feuchten Fingern an.
- ✓ Verwenden Sie nur Wasser in bester Trinkwasserqualität.
- ✓ Sie dürfen kein kohlensäurehaltiges Wasser (Sprudelwasser) benutzen. Das Gerät könnte dabei explodieren.
- ✓ Öffnen Sie weder das Netzteil noch das Basisgerät und unternehmen Sie im Fall eines Defekts keine Reparaturversuche. Trennen Sie das Gerät im Defektfall sofort vom Stromnetz und verständigen Sie Ihren Händler.

Übersicht Aquavolta H_2 life Wasserstoff-Wasser Generator

Das Gerät ist in den Farben gold, silber oder weiß erhältlich. Das Wassergefäß und der Schraubverschluss können durch Drehung gegen den Uhrzeigersinn voneinander getrennt werden. Zum Flaschenbetrieb genügt der H_2 Generator, der mit dem aufgeschraubten Schraubverschluss transportiert wird.

10 Feuchthaltekappe entfernen

1. Wichtig! Die Feuchthaltekappe müssen Sie vor der Inbetriebnahme entfernen. Schrauben Sie dazu das Wassergefäß ab und entfernen Sie die Feuchthaltekappe über dem Kathodengitter.
2. Entfernen Sie das Feuchthaltewasser, bauen Sie das Gerät wieder zusammen und spülen Sie das Innere mit Wasser unter kräftigem Schütteln. Sollte das Wasser unter der Feuchthaltekappe verdunstet sein, füllen Sie es auf und warten bitte 3 Stunden. Bei Geruchsproblemen nehmen Sie 1 Teelöffel auf ¼ Liter handwarmes Wasser und wiederholen den Spülvorgang. Zitronensäure ist biologisch abbaubar und ist zum Beispiel Bestandteil von Zitronenlimonade.
3. Bewahren Sie die Feuchthaltekappe auf. Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen oder es transportieren wollen, sollten Sie ein bisschen Wasser auf das Kathodengitter träufeln und die Kappe wieder aufsetzen. Die Kathode sollte immer leicht mit Wasser befeuchtet sein.

11 Akku aufladen

1. Vor der ersten Nutzung muss der eingebaute Akku vollständig geladen werden. Die Ladezeit beträgt ca. 2,5 bis 3 Stunden.
2. Zum Laden stellen Sie das Gerät auf einen trockenen flachen Untergrund.
3. Stecken Sie den kleinen Stecker des USB-Kabels in die Ladebuchse und verbinden den größeren Stecker mit einer üblichen USB-Ladequelle wie einem USB Steckernetzteil, einem PC oder einer Powerbank.

4. Während des Ladevorgangs leuchtet der LED-Ring im Basisteil blau. Der Ladevorgang ist abgeschlossen, wenn das blaue Licht erlischt. Entfernen Sie dann das Ladekabel.

5. **Bitte beachten:** Solange das USB-Kabel im Gerät steckt, kann das Gerät nicht zur Wasserstofferzeugung genutzt werden. Der Schaltsensor zeigt in diesem Fall keine Reaktion auf Berührung.
6. Wenn die Akkuladung nach mehrfachen Produktionsvorgängen zur Neige geht, wechselt die LED – Anzeige auf dauerhaftes Rotlicht. Dies ist der Hinweis, das Gerät vor dem nächsten Produktionsvorgang wieder vollständig aufzuladen.

7. Eine Akkuladung reicht für ca. 75 Betriebsminuten.

12 Herstellung von 0,33 l Wasserstoffwasser

1. Schrauben Sie den Deckel auf und füllen Sie Wasser in Trinkwasserqualität oder stilles Mineralwasser (ohne Kohlensäure) bis knapp über die markierte Linie ein. Schließen Sie dann den Schraubdeckel fest zu.

2. Tippen Sie 2 mal in kurzem Abstand auf den Sensorschalter, um 3 Minuten lang Wasserstoff zu erzeugen. Sie hören dann einen Piepston und der Lichtring zeigt zunächst eine grüne Farbe, die nach 3 Sekunden in ein Farbspiel wechselt. Wasserstoffblasen steigen im Wasser nach oben.

3. Wir empfehlen grundsätzlich, die 9-Minuten-Produktion zu aktivieren. Dazu müssen Sie den Sensorschalter 3 mal antippen Es folgt ein doppelter Piepston. Die erste Lichtfarbe ist blau. Zum Abschluss geht das Licht aus und ein Piepston zu hören.

Zum Stoppen während des Betriebs: 2 x tippen

4. Trinken Sie das Wasser kurz nach dem Öffnen um den vollen Wasserstoffgehalt zu genießen.

13 Alternative Herstellung in der Flasche

1. Bei der Produktion in einer Wasserflasche aus Kunststoff kommt der im Schraubdeckel eingebaute Ventilmechanismus nicht zum Tragen. Außerdem haben passende Wasserflaschen meist ein Volumen von 1 – 1,5 Liter, sodass zwar die produzierte Wasserstoffmenge (mg) gleich bleibt, aber dessen Konzentration im Wasser (ppm) geringer ist. Daher sollte die Produktion im Flaschenmodus immer die Methode der 2. Wahl sein.

2. **Wir empfehlen im Flaschenmodus, die 9-Minuten-Produktion zu aktivieren.** Dazu müssen Sie den Sensorschalter 3 mal antippen Es folgt ein doppelter Piepston. Die erste Lichtfarbe ist blau. Zum Abschluss geht das Licht aus und ein Piepston ist zu hören. Bei einer 1,5 Liter Flasche sollten Sie dies 3 mal wiederholen, bevor Sie diese öffnen.

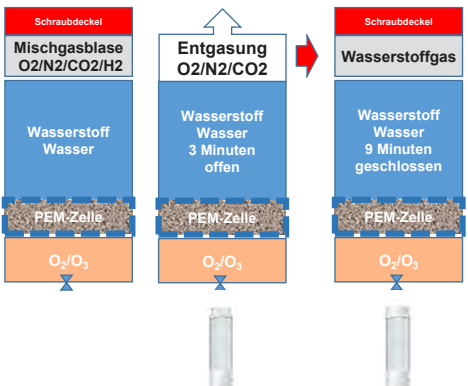
Tipp: Bevor Sie das Unterteil des H_2 Generators wie abgebildet aufschrauben, sollten Sie die Kunststoffflasche zusammenpressen, um keine zu große Luftblase zu erzeugen.

Sonderzubehör: Wasserstoff Messtropfen

Der Test des Gehalts an molekularem Wasserstoff mit dem optional erhältlichen H_2 blue® Kit wird unmittelbar nach der Produktion durchgeführt. Dazu füllt man vorsichtig eine Wasserprobe von 6 ml in den Messbecher und gibt einen Tropfen der blauen Messflüssigkeit dazu. Zur Erzielung einer gleichmäßigen Tropfengröße sollte man das Tropffläschchen möglichst senkrecht halten. **Jeder Tropfen, der sich entfärbt, bedeutet 0,1 ppm (=100 ppb) gelöstes Wasserstoffgas.** Wenn sich ein Tropfen nicht mehr von selbst entfärbt, darf man sanft umrühren. Wenn die Flüssigkeit sich dann immer noch nicht entfärbt, zählt der letzte ins Wasser gegebene Tropfen noch dazu. Wasser unter normalem Luftdruck kann bis zu 1,6 ppm Wasserstoffgas (Vollsättigung) enthalten. Mit dem **Aquavolta H_2 Life** Wasserstoffgenerator kann man auch ein übersättigtes Wasser herstellen mit weit über 1,6 ppm. Dieses fällt aber binnen weniger Minuten auf die Vollsättigung zurück, wenn die Probe Kontakt mit der normalen Atmosphäre bekommt. Die Testflüssigkeit nicht trinken und von Kindern fernhalten! Benutzen Sie Schutzhandschuhe, einen abwischbaren Untergrund und achten Sie auf Textilien. Die Tropfen enthalten Methylenblau, einen sehr intensiven Farbstoff.

15 Wasserstoffgehalt steigern

Nicht nur durch mehrfache Produktionszyklen hintereinander (maximal 30 Minuten am Stück), lässt sich der erzielbare Wasserstoffgehalt erhöhen. Was nämlich die Leistung des Wasserstoff-Wasser Generators verringert ist der Gasgehalt des Wassers vor der Produktion. Dabei geht es vor allem um die atmosphä-rischen Gase Sauerstoff, Stickstoff und Kohlendioxid, die sich gemäß dem Henry-Gesetz immer proportional zur Zusammensetzung der Atmosphäre im Wasser lösen. Vereinfacht gesagt, müssen diese Gase erst mal aus dem Wasser vertrieben werden, damit sich der Wasserstoff darin besser aufsättigt.



1. Füllen Sie das Wasser ohne den Innendeckel bis zum Rand ein, aber **lassen Sie den Deckel offen**, damit die durch den Wasserstoff vertriebenen Luftgase entweichen können.
2. Durch einmaliges Drücken des Schaltknopfs bei leuchtendem Display aktivieren Sie die 3-Minuten-Phase **(Betriebsmodus 1)**.
3. **Nach der Ansage: „Generating hydrogen water completed" schrauben Sie nun den Deckel fest zu.**
4. Durch zweimaliges Drücken des Schaltknopfs bei leuchtendem Displayaktivieren Sie nun die 5-Minuten Phase **(Betriebsmodus 2).**

Da die über dem Wasser befindliche Gasblase nun fast reines H_2 enthält, löst sich auch mehr Wasserstoff im Wasser selbst.

16 Innenreinigung

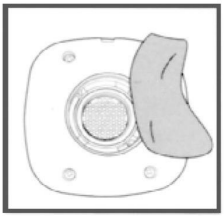
Das Innere des Produktionszylinders und die gitterförmige Minus-Elektrode (Kathode), die den Wasserstoff produziert, müssen bei sichtbaren Kalkspuren mit 1 Teelöffel in 0,5 l handwarmem Wasser aufgelöster Zitronensäure gereinigt werden. Die Zitronensäurelösung lassen Sie bitte 3 Stunden einwirken und spülen den Druckbehälter und die Elektrode anschließend mehrfach mit warmem Wasser aus.

Diese Reinigung ist auch vorzunehmen, wenn unangenehmer Geruch in dem Gerät wahrzunehmen ist. In diesem Fall sollte das Wasser 60 – 70 Grad C heiß sein.

Diese Reinigungsanweisung gilt natürlich auch für die von Ihnen mehrfach verwendeten Flaschen. Achten Sie auf perfekte Hygiene und entfernen Sie Kalkspuren mit Zitronensäure. Verwenden Sie keinen Entkalker auf Basis von Essig, da dieser die Dichtungen angreifen könnte.

17 Außenreinigung. Technische Daten.

Wischen Sie das Äußere des mit einem feuchten sanften Lappen ab.



Grobe Verschmutzungen können Sie auch entfernen, indem Sie den Druckbehälter halb mit warmem Wasser füllen und kräftig schütteln.. Anschließend schütten Sie das Spülwasser weg.

Lagern Sie das Gerät bei Zimmertemperatur und nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.

Maße	Durchmessser 61 mm. Höhe 261 mm
Gewicht	320 g (leer). Fassungsvermögen 0,33 l
Akku	1250 mAh / DC 3,7 Volt
Leistungsreserve	Ca. 18 Anwendungen (3 Min.) / 6 – 8 (9 Min.)
Ladezeit	Ca. 3 Std. Aufladen mit jeder USB Stromquelle
pH Wert	Abhängig vom Ausgangswasser
Wasserstoffleistung	Wassermengen- und zeitabhängig. 0,5 – 3,0 ppm
Redoxpotential	(-) 300 bis (-) 700 mV (CSE)

18 Wasserstoffwasser– Nicht nur trinken!

- Im Gegensatz zu basischem Aktivwasser aus einem klassischen Wasserionisierer bleibt der pH-Wert des behandelten Wassers erhalten. Wasserstoffwasser kann also auch leicht sauer sein.

- Trinken Sie bis zu 0,3 l pro 10 kg Körpergewicht täglich. Bei hohen Temperaturen und / oder starker körperlicher Anstrengung entsprechen mehr. Benutzen Sie ein möglichst basisches Wasser. Optimal wäre einer klassischen **AquaVolta® Wasserionisierer**, der schon gefiltertes basisc Aktivwasser vorbereitet, das schon 0,6 bis 1,2 ppm Wasserstoff enthält. Aquavolta H_2 Life Wasserstoff-Wasser Generator kann dann durch s ventilgesteuerte Deckeltechnik noch weiteren Wasserstoff im Wasser einlagern, sodass es sich auch zum Einlegen von Nahrungsmitteln eignet:

- Legen Sie Früchte, Salate, Schnittblumen, rohe Eier, Fisch, Fleisch und Gemüse für 15-30 Minuten in frisches Wasserstoffwasser ein. Derartige Nahrungsmittel erfrischen sich durch die Aufnahme von Wasserstoff, der sogar durch Eierschalen geht. Durch das Eindringen von Wasserstoff sinkt das Redoxpotential des Lebensmittels, was zum Beispiel der Lebensmittelprüfer Prof. Dr. Manfred Hoffmann für ein Zeichen höherer Lebensmittelqualität hält. Rühren Sie Milchpulver, Diätpulver, Fitnesspulver etc. mit Wasserstoffwasser an. Lösen Sie Mineralien- und Vitaminmischungen darin auf. Auch dabei sinkt das Redoxpotential in günstiger Weise durch die Rolle von gelöstem Wasserstoff.

Wasserstoffwasser– Nicht nur trinken 2

- Kaufen Sie sich Saftkonzentrate – möglichst mit BIO-Siegel. Damit machen Sie Schluss mit Schleppen und Umweltverschmutzung durch Getränkeverpackungen. Kein Hersteller auf dem Markt kann bisher Säfte mit besserem Redoxpotential liefern. Das Redoxpotential wird durch die Anmischung mit Wasserstoffwasser in einen deutlich niedrigeren Bereich verschoben als bei abgepackten Säften. Es wird sogar niedriger als bei frischgepressten Säften oder Direktsaft, da auch frischgepresste Früchte durch den langen Weg von der Ernte zum Verbraucher beim natürlichen Alterungsprozesse Wasserstoff verlieren. Zudem geht auch durch das Auspressen selbst mit dem Ausgasen von Wasserstoff der natürliche Elektronenreichtum der lebendigen frischen Frucht verloren.
- Mixen Sie alkoholische Drinks und Cocktails mit Wasserstoffwasser. Sie werden milder, der Geschmack kommt besser zur Geltung. Machen Sie sich Eiswürfel aus Wasserstoffwasser.
- Nach Alkoholgenuss trinken Sie 2 Gläser am Abend sowie 2 Gläser am nächsten Morgen auf nüchternen Magen.
- Geben Sie Ihren Haustieren (Hunden, Katzen ...) wasserstoffreiches Wasser zu trinken und beobachten Sie, wie sich das Fell und die allgemeine Gesundheit positiv verändert.
- Geben Sie frisch produziertes Wasserstoffwasser in ein Fläschchen mit Sprühvorrichtung und sprayen Sie es auf die Haut. Sie wird glatter, straffer und bekommt wieder ihre natürliche Farbe.

Fehlerbehebung

Problem	Ursachenprüfung	Lösung
Generator arbeitet nicht (keine Blasenentwicklung)	• Akku geladen? • Fremdkörper im Druckbehälter?	Ggf. Stromquelle über USB-Stecker anschließen Innenreinigung
LED leuchtet nicht	• Akku geladen?	Ggf. Netzteil anschließen
Ladevorgang funktioniert nicht	Stecker und USB-Stromquelle überprüfen	Ggf.Händler verständigen. H_2—Generator nicht aufschrauben.
Generator startet nicht	Haben Sie zu kurz, zu lang oder zu fest auf die Sensortaste getippt?	Der richtige Tippmodus (2 oder 3 mal innerhalb ca. 1 Sekunde) bedarf der Einübung
Generator startet im 3 Minuten- statt im 9 Minuten Modus.	Im 3-Minuten-Modus hören Sie nur einen Piepston und die LED zeigt als erstes grüne Färbung	Stoppen Sie die Produktion, indem Sie zwei mal kurz auf den Sensor Tippen. Danach tippen Sie 3 x zum Neustart.
Generator startet im 9 Minuten statt im 3 Minuten Modus	Im 9-Minuten-Modus hören 2x Piepston und die LED zeigt als erstes blaue Färbung	Stoppen Sie die Produktion, indem Sie 2 x mal kurz auf den Sensor Tippen. Danach tippen Sie 2 x zum Neustart.

21 Rechtliches und Impressum

Ein Handbuch aus dem euromultimedia Verlag, Inh. Aquavolta UG (haftungsbeschränkt). 80798 München. Georgenstr. 110. Autor und Copyright: Karl Heinz Asenbaum. Kontakt-Email: info@euromultimedia.de

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen. Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig und gegebenenfalls mehrmals durch. Werfen Sie sie nicht weg, damit Sie gegebenenfalls wieder nachsehen können! Sie dürfen und sollen auch Rückfragen stellen. Kontaktadresse siehe oben. Für unsachgemäße Installation, Handhabung und Betrieb wird keine Verantwortung übernommen.

Hinweise zur Entsorgung

Das Gerät enthält Batterien und darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Wenn Sie das Gerät entsorgen wollen, sind Sie verpflichtet, es an die Verkaufsstelle oder direkt an den Hersteller zurücksenden. Auf Wunsch erhalten Sie von Ihrer Verkaufsstelle einen Paketschein zur Rücksendung.

HAFTUNGSAUSCHLUSS

Molekularer Wasserstoff ist ein im menschlichen Körper natürlich vorkommendes Gas, das unter anderem durch die Darmflora erzeugt wird. Risiken und Nebenwirkungen durch den Genuss von wasserstoffreichem Wasser sind in der bisherigen wissenschaftlichen Literatur nicht bekannt. Dennoch übernehmen wir keine Haftung für medizinische Aussagen und Artikel über die Wirkung von ionisiertem Wasser, Wasserstoffwasser, und/oder Elektrolytwasser. Autor, Verlag und Hersteller haften nicht für Entscheidungen oder Verhaltensweisen, die jemand aus den in dieser Publikation getroffenen Aussagen für seine Gesundheit zieht. Sie sollten diese Publikation niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Maßnahmen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden sollten Sie auf jeden Fall Rat von einem zugelassenen Arzt oder Therapeuten einholen.

Service und Garantie

Zuständig und Ansprechpartner für Garantieleistungen ist Ihr Händler. Dies gilt insbesondere für Zusagen, welche die zweijährige gesetzliche Gewährleistung übertreffen. Sämtliche Garantiezusagen werden daher auf dem Kaufbeleg (Rechnung) Ihres Händlers aufgeführt.

Servicezentrum:

Aquacentrum, Inh. Yasin Akgün

Münchener Str. 4A (Eingang am Helmut-Karl-Platz)

85748 Garching bei München

www.aquacentrum.de

Shenzhen ETR Standard Technology Co., Ltd.

CERTIFICATE OF CONFORMITY

No.: ET17096555

Applicant	:	CHUANGHUI ELECTRONICS CO., LTD.
Address	:	Floor 2, Building 2A, Jiahengchang Industrial Park, Jingnan Road #9, Buji Sub-district,Longgang District, Shenzhen
Manufacturer	:	CHUANGHUI ELECTRONICS CO., LTD.
Address	:	Floor 2, Building 2A, Jiahengchang Industrial Park, Jingnan Road #9, Buji Sub-district,Longgang District, Shenzhen
Product	:	Hi Life
Brand Name	:	Hi Life
Model(s)	:	HL-A1, HL-A11

Test Standards:

EN 55032: 2015:
EN 55024: 2010 + A1: 2015.

The EUT described above has been tested by us with the listed standards and found in compliance with the Council EMC Directive 2014/30/EU. It is possible to use CE marking to demonstrate the compliance with the EMC Directive.

The certificate applies to the tested sample above mentioned only and shall not imply an assessment of the whole production. It is only valid in connection with the test report number: ET-EMC17096556.

CE

Jack Wang
(Manager)
Sep. 28, 2017

H2 life

AQUAVOLTA
H2 life